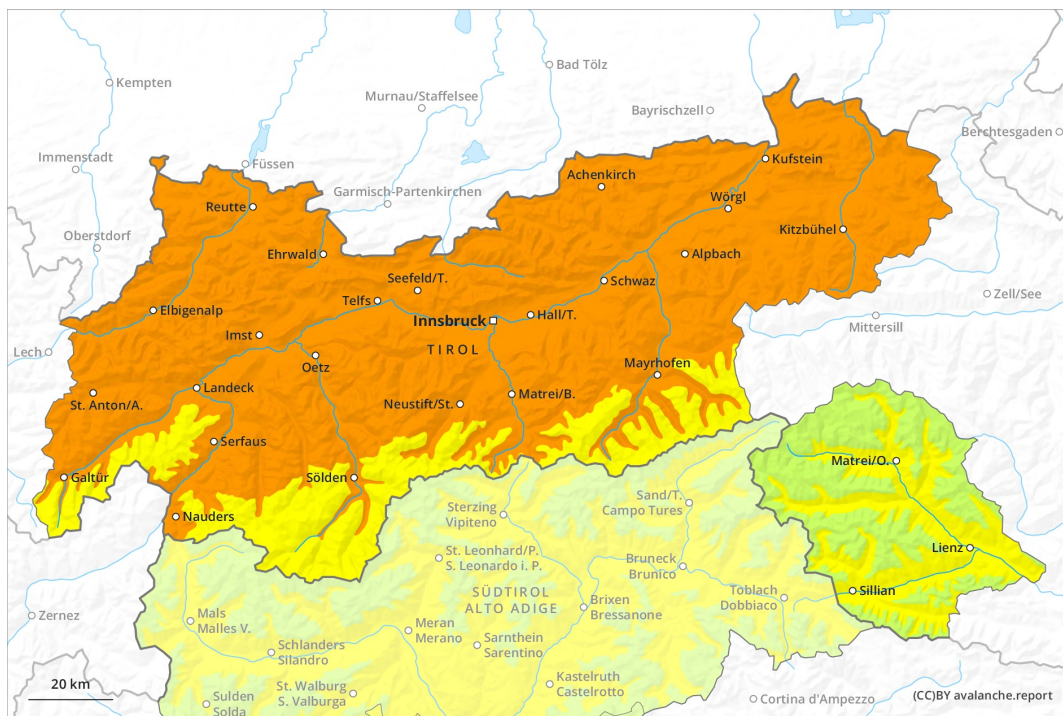
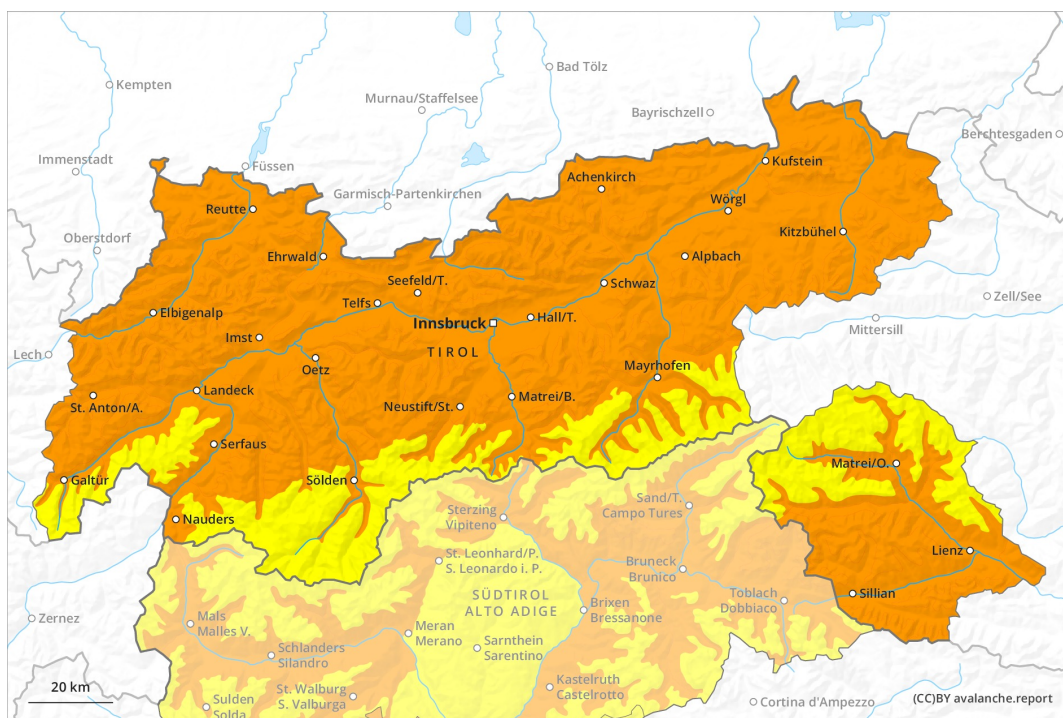




Vormittag



Nachmittag



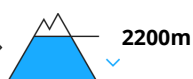
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 03.04.2021



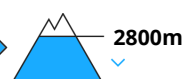
Nassschnee



2200m



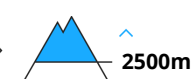
Nassschnee



2800m



Altschnee



2500m

Verbreitet ungünstige Lawinensituation. Mit der feuchten Luft sind mittlere und vereinzelt große spontane nasse Lawinen möglich.

Mit der feuchten Luft sind vermehrt spontane nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Nasse Lawinen können tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und vereinzelt groß werden. Zudem können feuchte und nasse Lawinen von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind weit verbreitet. Sie liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2200 m.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände an wenig befahrenen, eher schneearmen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge, dies auch in Kammlagen. Die Lawinen sind vereinzelt recht groß.

Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.7: schneearm neben schneereich

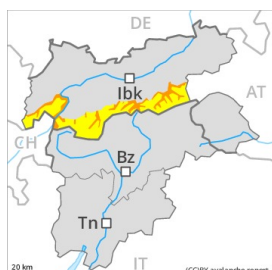
Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. In tiefen und mittleren Lagen und an Sonnenhängen ist die Schneedecke feucht. In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke und Stabilitätstests sind Hinweise für den ungünstigen Schneedeckenaufbau.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr mit der Abkühlung.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

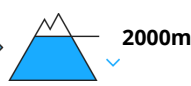
AM:



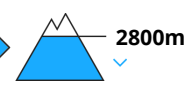
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Samstag, den 03.04.2021



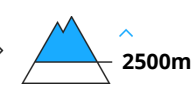
Nassschnee



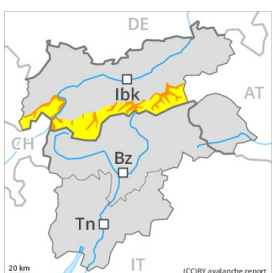
Nassschnee



Altschnee



PM:



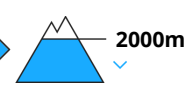
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Samstag, den 03.04.2021



Nassschnee



Nassschnee



Altschnee



Am Vormittag gebietsweise günstige Lawinensituation. Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Morgen: Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände an wenig befahrenen, eher schneearmen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Diese Gefahrenstellen sind eher selten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen ab dem Vormittag an. An Sonnenhängen sind in allen Höhenlagen einzelne mittlere und vereinzelt große spontane nasse Lawinen möglich. Zudem können feuchte und nasse Lawinen von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden.

Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.7: schneearm neben schneereich

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände



Absturzgefahr. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge.

An Sonnenhängen weicht die Schneedecke schon am Vormittag auf.

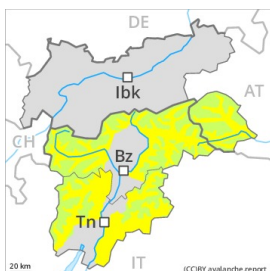
Ältere Tribschneeansammlungen liegen auf weichen Schichten, besonders an wenig befahrenen Hängen sowie in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



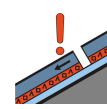
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Samstag, den 03.04.2021



Nassschnee



2200m

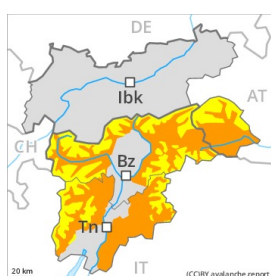


Altschnee



2200m

PM:



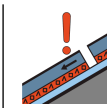
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Samstag, den 03.04.2021



Nassschnee



2800m



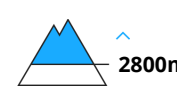
Altschnee



2200m



Nassschnee



2800m

Am Vormittag mehrheitlich günstige Lawinensituation. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Vormittag: Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände an wenig befahrenen, eher schneearmen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Diese Gefahrenstellen sind eher selten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen ab dem Vormittag allmählich an. An Sonnenhängen sind in allen Höhenlagen vermehrt mittlere und große spontane nasse Lawinen zu erwarten. Zudem können feuchte und nasse Lawinen von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden.

Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.7: schneearm neben schneereich

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge.

An Sonnenhängen weicht die Schneedecke schon am Vormittag auf.

Ältere Tribschneeansammlungen liegen auf weichen Schichten, besonders an wenig befahrenen Hängen sowie in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.



Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.